

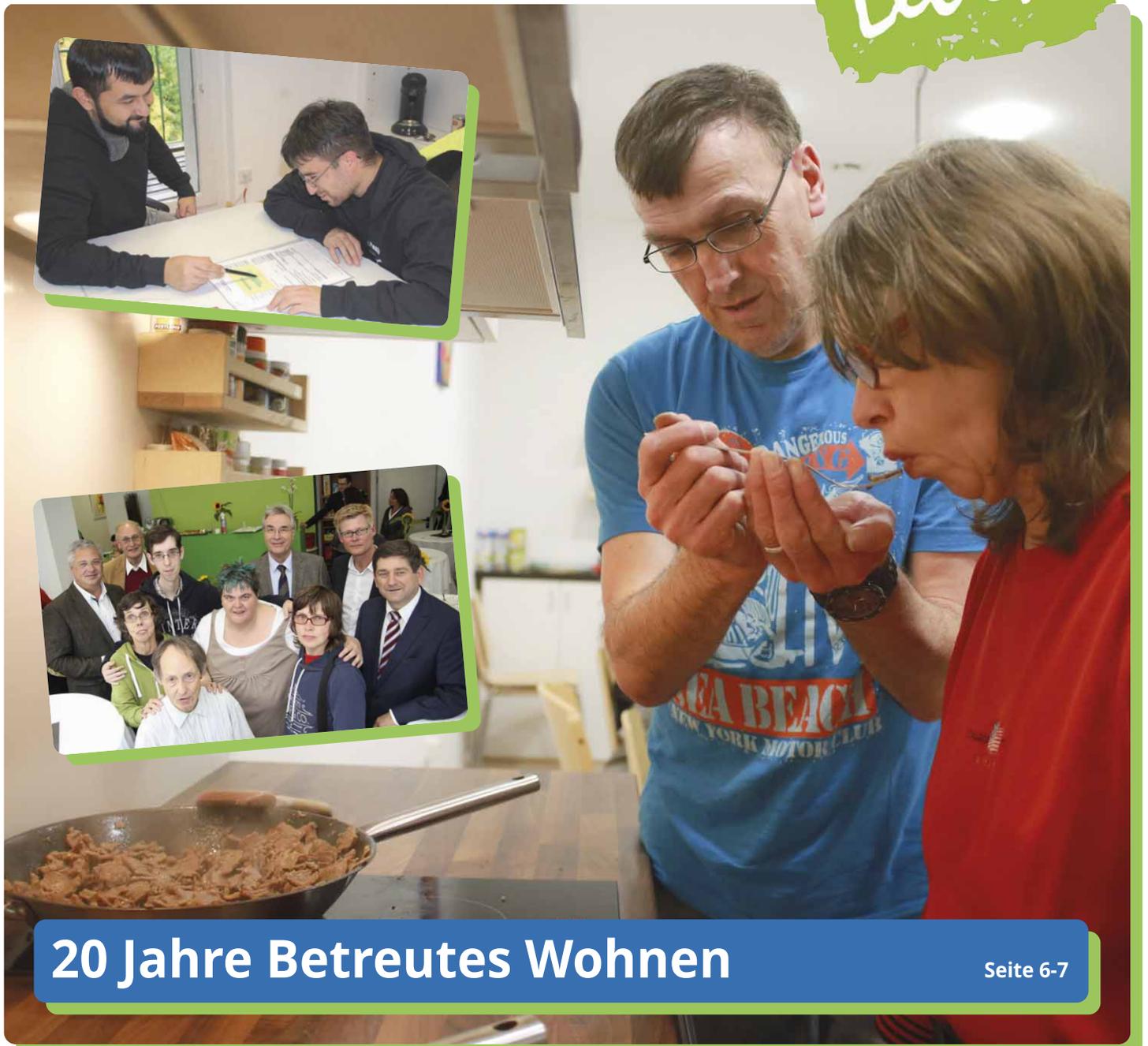


Lebenshilfe Wuppertal

Newsletter

Ausgabe April 2025

Mitten
im
Leben



20 Jahre Betreutes Wohnen

Seite 6-7

**Praxistest der neuen
ReWi-Schiene®**

Seite 2-3

**E/D/E-Spende ermöglicht
viele Erfahrungen**

Seite 10-11

Die neue ReWi-Schiene®:

Komfort & Stabilität beim Campen



Fotos: Uwe Meyer

Erfahrungen aus dem Praxistest: „Die Anbringung ist wirklich sehr einfach und schnell erledigt, sie bleibt zuverlässig an ihrem Platz!“

Der Frühling steht nun vor der Tür, die Campingsaison in den Starlöchern und jeder Camper kennt es: Endlich ist die Markise ausgefahren, die Seitenwände sind angebracht – und dann kommt Wind auf! Plötzlich flattert alles unruhig oder sogar Regen bahnt sich seinen Weg in das eigentlich gemütliche Outdoor-Wohnzimmer...

Doch genau hier sorgt die neue ReWi-Schiene® der Lebenshilfe Wup-

pertal für Abhilfe! Einfach anzubringen, bildet sie eine wirkungsvolle Barriere gegen die Elemente und macht es möglich, trotz Regen und Wind geschützt auf dem Campingplatz zu sitzen. Produziert wird das Bauteil in der HF-Abteilung der Lebenshilfe-Werkstatt in Cronenberg, in der motivierte Mitarbeiter diesen praktischen Regen-, Wind- und Flatterschutz fertigen. Er eignet sich als ideales Zubehör für die nächsten Camping-Urlaube.

Die einfache und unkomplizierte Montage hat Lebenshilfe-Gruppenleiter Martin Otto überzeugt. Auch er stand bei seinen eigenen Urlauben vor den Herausforderungen der immer wechselnden Wetterverhältnisse. Nachdem er vor einigen Jahren zusammen mit seiner Frau das Campen für sich entdeckte, erkundet er seitdem regelmäßig – inzwischen mit dem eigenen Wohnmobil – gerne neue Campingplätze. Begeistert berichtet er von seinen Erfahrungen:

Was hat sich mit dem Einsatz der ReWi-Schiene® geändert?

Martin Otto: Für mich bietet die Schiene mehr Komfort und Sicherheit. Gerade bei windigem Wetter fehlte mir oft eine stabile Verbindung zwischen Markise und Seitenteilen. Der Stoff flatterte und Nässe konnte eindringen. Dank der ReWi-Schiene® gehört das der Vergangenheit an und ich kann den Urlaub entspannt genießen.

Gibt es bei der Installation besondere Herausforderungen?

Martin Otto: Die Anbringung ist wirklich sehr einfach und schnell erledigt, denn die Schiene wird angelegt und mit zwei Gummibändern befestigt. Und im Gegensatz zu alternativen Lösungen, bei denen Klammern direkt am Markisenstoff befestigt werden und sich bei stärkerem Wind schnell lösen, bleibt die ReWi-Schiene® hingegen immer zuverlässig an ihrem Platz.



Welche Erfahrungen wurden damit auf dem Campingplatz gemacht?

Martin Otto: Durch die einfache und praktische Handhabung der Schiene wurden schon oft andere Camper auf mich aufmerksam. Viele sprachen mich daraufhin an und ließen sich die Vorteile der Schiene erklären. Ich konnte daran erkennen, wie groß der Nutzen für viele Camper ist. Und ganz nebenbei entwickelten sich manchmal aus den ersten Fachgesprächen sogar schöne gemeinsam verbrachte Abende!

Warum ist die ReWi-Schiene® eine Empfehlung für alle Camper?

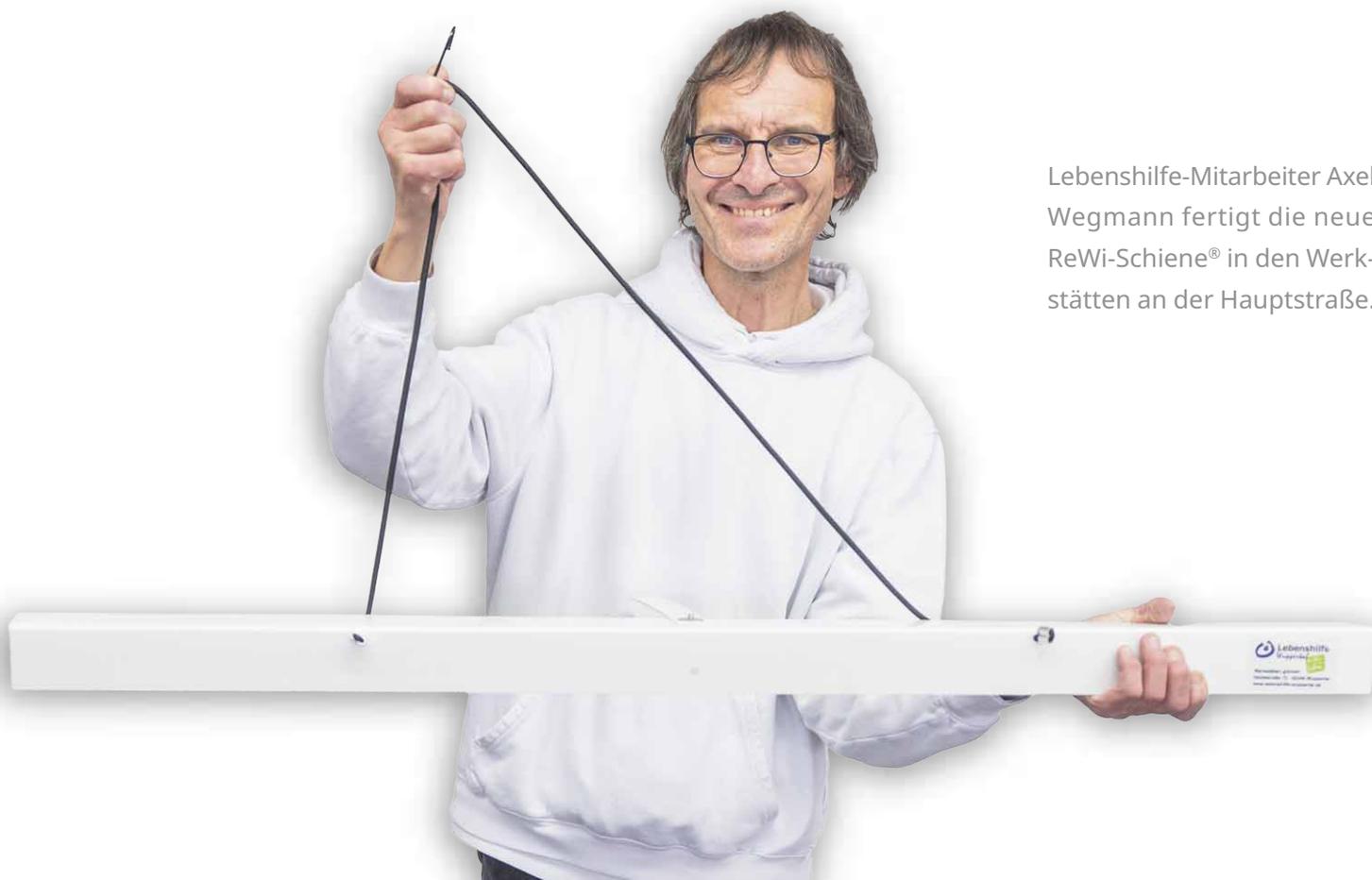
Martin Otto: Nicht nur bei der Verwendung mit Seitenteilen bietet die Schiene Vorteile. Auch bei der Anbringung ohne Seitenteile hat sie einen entscheidenden Pluspunkt, denn einige Camper fahren abends ihre Markise ein, weil der Stoff geräuschvoll im Wind flattert und das beim Schlafen stören kann. Dank der ReWi-Schiene® wird das Flattern der Markise reduziert und es bleibt alles schön ruhig.



Hier direkt bestellen:

Interessierte Camper können die praktische ReWi-Schiene® im Online-Shop der Lebenshilfe Wuppertal bestellen unter der Adresse:

www.wupfolio.de/rewi-schiene



Lebenshilfe-Mitarbeiter Axel Wegmann fertigt die neue ReWi-Schiene® in den Werkstätten an der Hauptstraße.

Fußballer kickten in Wermelskirchen

Ein sportlicher Höhepunkt stand Mitte März für die Fußball-ABM auf dem Programm. Für die ehrgeizigen Kicker der Lebenshilfe Wuppertal ging es in die Bergische Sportarena nach Wermelskirchen zu einem Freundschaftsspiel gegen die dort beheimatete Lebenshilfe Bergisches Land. Weil die Gäste aus Wuppertal in der Überzahl waren, wurden kurzerhand zwei Auswärtsmannschaften gebildet und sogar ein kleines Turnier ausgetragen – hier hatten am Ende die Hausherren die Nase vorn.



Früher hatte es bereits öfter Turniere in Wermelskirchen gegeben, bei denen Mannschaften der Lebenshilfe Wuppertal regelmäßig teilnahmen. Und da man sich hier wie da

auch mal öfter mit anderen Teams messen möchte, war natürlich ziemlich schnell klar, dass ein „Rückspiel“ nicht fehlen darf: Im Sommer wird

die Lebenshilfe Bergisches Land dann auch mal auf dem neuen Sportplatz an der Heidestraße in Cronenberg auflaufen...

Drei neue „Botschafter“ ausgebildet



Es werden mehr und immer mehr: Im Februar erhielten drei weitere Mitarbeiter der Lebenshilfe Wuppertal nach ihrer Ausbildung zum „Botschafter für Menschenwohl“ ihre Zertifikate ausgehändigt. In insgesamt 13 Unterrichtsstunden bekamen sie zuvor Wissen rund um das Thema Gewaltschutz vermittelt.

Mit den drei neuen Botschaftern hat die Lebenshilfe Wuppertal nunmehr 20 Mitarbeiter, die entsprechend weitergebildet wurden und zukünftig präventiv tätig werden können. Ein wirklich tolles Engagement!



WupCup-Mehrwegbecher mit modernem Online-Shop

Die WupCup-Mehrwegbecher der Lebenshilfe Wuppertal sind eine Erfolgsgeschichte. Wer seinen Gästen eine umweltfreundliche und sichere Alternative zu Einwegbechern bieten möchte, der kommt an ihnen kaum vorbei. Kunden aus ganz Deutschland zählen inzwischen auf die WupCups: Ob bei Spielen im Sportverein, beim lokalen Straßenfest oder an den Verpflegungsständen des überregionalen Musikfestivals – die Mehrwegbecher der Lebenshilfe Wuppertal sind für jeden Einsatzzweck geeignet. Gleichzeitig wird bei der Produktion den Menschen mit Behinderung in unseren Werkstätten soziale Teilhabe und berufliche Perspektiven ermöglicht.

Wer WupCups für sein Fest bestellen möchte, der kann dies nun deutlich einfacher: Denn seit wenigen Wochen ist unser neuer Online-Shop am Start! Unter wupcup.de gibt es nicht nur alle Informationen rund um die

verschiedenen Materialien und Druckverfahren, mit dem bequemen Konfigurator kann der Wunsch-Becher mit dem passenden Schankmaß und der gewünschten Druckdatei direkt geplant und bestellt werden.

20 Jahre Betreutes Wohnen:

Buntes Angebot von der Wohn-

gemeinschaft bis zur Tagesgruppe



Ein Ziel der Lebenshilfe Wuppertal ist es, Menschen mit Behinderung nach ihren Möglichkeiten zu fördern, ihnen Selbsthilfe zu geben – auch im Bereich des Wohnens. Eine Wohnstätte ist nicht für jeden etwas, viele Klienten können auch eigenständig in den eigenen vier Wänden oder in einer Wohngemeinschaft leben. Aus den vereinzelten Außenwohngruppen entstand über die Jahre das Ambulant Betreute Wohnen (BeWo), welches in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen feiern kann.

Am 2. Juni 1989 wurde an der Hahnerberger Straße 277 für zehn Männer die erste Außenwohngruppe der Lebenshilfe Wuppertal eingerichtet. Bereits ein Jahr später erwarb man die Immobilie an der Hahnerberger Straße 158, um dort eine Wohngruppe für Damen zu begründen. Diese beiden Außenwohngruppen waren die Vorstufen zum heutigen Ambulant Betreuten Wohnen.

Dieses wurde im Jahr 2005 unter der Leitung von Thomas Pickshaus ins Leben gerufen. „Ein, zwei Mitarbeiter und ein Praktikant kümmerten sich damals um fünf Betreute“, erinnert sich Heiko Jürgens zurück, der zwei Jahre später die BeWo-Leitung übernahm – und den Bereich kräftig ausbaute. Er setzte auf mehr Personal und mehr Fachleistungsstunden, so dass sich die Klientenzahl schnell verfünffachte.

„Ist der Job attraktiv, desto besser ist der Mitarbeiter – und am Ende profitiert der Klient“, weiß Jürgens zu berichten. Das selbstbestimmte Arbeiten bei der Lebenshilfe habe unter anderem dafür gesorgt, dass in diesem Bereich überproportional mehr Männer in Vollzeit tätig wurden, als etwa in anderen Lebenshilfe-Einrichtungen. Ein von Jürgens initiiertes Qualitätsmanagement und computergestützte Leistungsübersichten sorgen zudem für guten Überblick.

Nach 20 Jahren sind aus den fünf Betreuten im BeWo bei der Lebenshilfe Wuppertal inzwischen 61 Klienten geworden. Diese werden in den unterschiedlichsten Wohnformen betreut: Ob Einzelwohnung, Zweier-, Vierer- oder gar Fünfer-Wohngemein-



Der Luisentreff mit Begegnungsstätte und Wohngemeinschaft in der Elberfelder Innenstadt wurde im Jahr 2013 eröffnet. Archivfoto: Marcus Müller

schaft – im BeWo wird auf Eigenständigkeit geachtet und Hilfe wo nötig angeboten. Der Vorteil: „Hier kann die ambulante Pflege auch einfacher von außen kommen, als etwa in einer Wohnstätte“, erklärt Jürgens.

Weil die Lebenserwartung von Menschen mit Behinderung immer weiter steigt, gibt es auch im BeWo der Lebenshilfe immer mehr Rentner.

Heiko Jürgens leitete das Betreute Wohnen der Lebenshilfe Wuppertal gleich zweimal für einige Jahre und blickt zum Jubiläum noch einmal zurück auf die Anfangsjahre sowie einige Highlights.



„Die Rente war für einige Klienten das Schlimmste, was man sich vorstellen kann“, berichtet Heiko Jürgens. Viele benötigen Hilfe dabei, den Tagesablauf auch nach dem Arbeitsleben zu strukturieren – „sonst sind sie aufgeschmissen“, erklärt der ehemalige BeWo-Leiter. Hier erweist sich die im Jahr 2013 eröffnete Begegnungsstätte Luisentreff im Elberfelder Luisenviertel als gute Investition: Inzwischen wurde hier auch eine neue Tagesgruppe („LT24“) eingerichtet, in der Rentner gemeinsam die Freizeit verbringen und zusammen kochen, malen oder spielen können. Auch Ausflüge stehen dabei auf der Tagesordnung.

Mehr Zeit wird auch Heiko Jürgens ab Sommer haben, dann geht auch er in Rente. Diese beginnt mit einem Santana-Konzert in Köln, aber auch danach wird er genug zu tun haben. „Menschen mit Behinderung sind oft die glücklichsten Menschen auf Erden“, blickt Jürgens auf seine Tätigkeit bei der Lebenshilfe zurück. „Sie haben oft einen unglaublichen Spaß mit den kleinsten Geschichten.“

Wohnstätte ging gemeinsam wählen



„Wir gehen wählen, weil ALLE zählen“, stand nicht nur auf den Buttons, welche sich die Bewohner unserer Wohnstätte II im Vorfeld angefertigt hatten. Das nahmen sie sich auch am Sonntag, 23. Februar 2025, zu Herzen und gingen gemeinsam zum Wahllokal in der Katholischen Kirchengemeinde Hl. Ewalde.



Eine Woche zuvor hatten sich die Bewohner von der Heidestraße in einer hausinternen Veranstaltung zusammen auf die vorgezogene Bundestagswahl vorbereitet und gaben daher mit einem fundierten Hintergrundwissen rund um die Programme der einzelnen Parteien ihre Stimmen ab.



Fotos: Aldona Mrozek



3 FRAGEN AN UNSERE MITARBEITER...



Wer mehr über unsere Mitarbeiter und ihre verschiedenen Tätigkeiten bei der Lebenshilfe Wuppertal erfahren möchte, der sollte mal auf unseren Seiten in den sozialen Netzwerken vorbeischaun. Im Laufe des Jahres posten wir dort nämlich regelmäßig Videos unter der Überschrift „Drei Fragen an...“ und zeigen, wie abwechslungsreich die Jobs bei der Lebenshilfe sind – reinklicken lohnt!



Bunte Kostüme und viel Spaß

Wuppdika! So schallte es im Februar einem überall bei der Lebenshilfe entgegen. Denn sowohl im Luisentreff in Elberfeld wie auch in den Wohn- und Werkstätten wurde natürlich ausgelassen Karneval gefeiert! In unserer Begegnungsstätte an der Luisenstraße kamen dabei knapp vierzig feierlustige Menschen mit und ohne Behinderung zusammen, um gemeinsam einige vergnügte Stunden zu erleben – und natürlich die besten Kostüme zu prämiieren.

Eine Gruppe machte sich in diesem Jahr sogar auf den Weg in die Nachbarstadt, um bei der Lebenshilfe Remscheid Karneval zu feiern.



Auch bei LinkedIn & Xing

Im sozialen Netzwerk Facebook sind wir bereits seit dem Jahr 2010 vertreten, auf Instagram starteten wir vor gut sechseinhalb Jahren. Zwischenzeitlich war auch Threads dazugekommen, in diesem Jahr haben wir nun zwei weitere Online-Seiten eingerichtet: Ab sofort sind wir auch in

den Job-Netzwerken LinkedIn und Xing vertreten.

Wer sich hier in Sachen Lebenshilfe auf dem Laufenden halten lassen möchte, der muss einfach nur nach uns suchen, dann bekommt man unsere Seiten angezeigt.





Berufsbildungsbereich:

Neue Arbeitskisten und

gemeinsames Bauprojekt



Dank einer Spende des Einkaufsbüros Deutscher Eisenhändler (E/D/E) konnten von Teilnehmern des Berufsbildungsbereichs wertvolle Erfahrungen gesammelt werden.

Der Berufsbildungsbereich (BBB) der Lebenshilfe Wuppertal durfte sich über eine neue Bereicherung freuen: Dank einer Spende des E/D/E (Einkaufsbüro Deutscher Eisenhändler) konnte die Anschaffung von hochwertigen strukturierten Arbeitskisten finanziert werden. Speziell dafür entwickelt, um junge Menschen mit Behinderung bedarfs- und altersgerecht zu fördern und ihnen berufsrelevante Kompetenzen zu vermitteln, stellen die neuen Arbeitskisten von StArk einen großen Mehrwert für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dar. Außerdem führte die Anschaffung zudem zu einem Bauprojekt und damit verbunden zu einem schönen Erfolgserlebnis für die Gruppe!

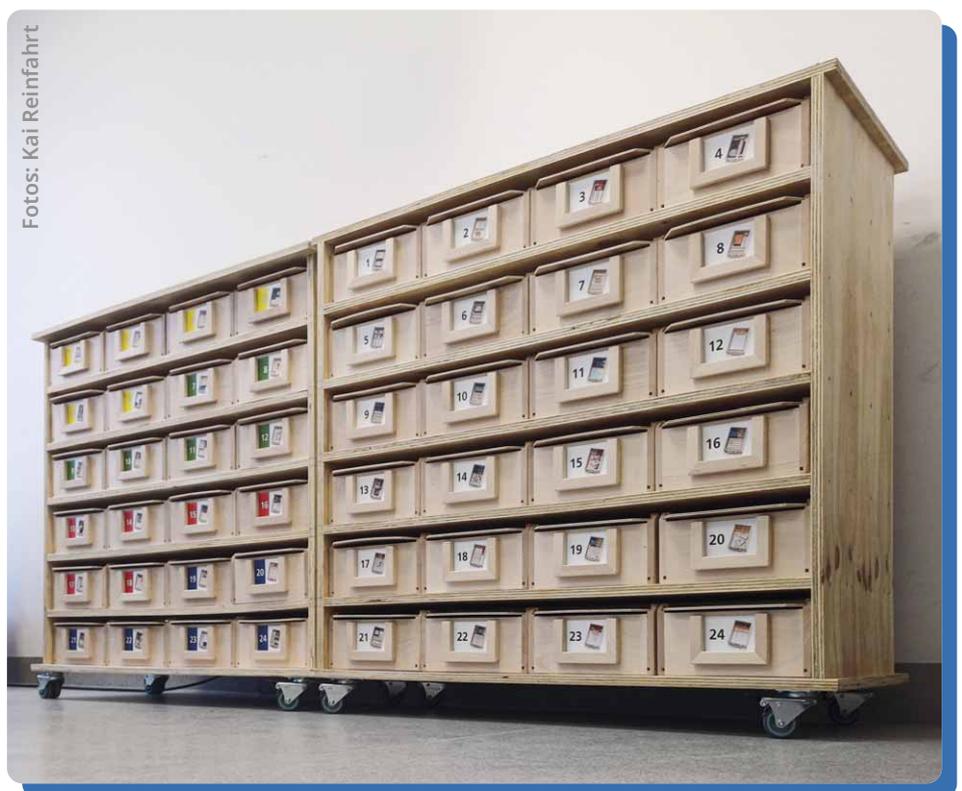
Insgesamt umfasst das Set der strukturierten Arbeitskisten 30 Kisten zur Förderung beruflicher Kompetenzen sowie 30 Kisten zur Förderung basaler Kompetenzen und bietet damit eine umfassende und abwechslungsreiche Auswahl. Vielfältige Lernaufgaben werden darin in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden bereitgestellt. Die gleichbleibende Verpackung und der ähnlich strukturierte Inhalt der Kiste verleiht den Aufgaben dabei einen hilfreichen Wiedererkennungswert und unterstützt dadurch beim selbstständigen Erfassen und Durchführen der Aufgabe. Die Anwender können die Arbeitsmittel selbstständig entnehmen, die Aufgaben eigenständig durchführen und das Material anschließend geordnet wieder zurücklegen.



Damit die neuen Arbeitskisten in Zukunft auch ordentlich verstaut und leicht zugänglich aufbewahrt werden können, wurden noch die passenden Aufbewahrungsregale benötigt. Das nahm eine Gruppe Teilnehmender des Berufsbildungsbereiches zum Anlass, ein eigenes Bauprojekt umzusetzen. Mithilfe einer Bauanleitung des Kisten-Herstellers StArk

fertigten sie – angeleitet und unterstützt durch Gruppenleiter Thomas Grönig – die Regale selbst. Zuschneiden der Holzbretter, bohren und zusammenschrauben, bis hin zur abschließenden Oberflächenbehandlung – jede Aufgabe wurde mit viel Engagement erledigt. Ein handwerkliches Projekt mit wertvollen Erfahrungen für alle Beteiligten. Und ein Ergebnis, auf das alle stolz sind: Drei funktionale und stabile Regale, die nun täglich genutzt werden!

Unser Dank gilt der Unterstützung durch die E/D/E GmbH, durch die die Anschaffung der strukturierten Arbeitskisten ermöglicht wurde. Wir freuen uns darauf, die neuen Arbeitskisten regelmäßig zu nutzen und sind stolz auf die erzielten Ergebnisse unserer Teilnehmer.



Fotos: Kai Reinfahrt



In den vergangenen Wochen und Monaten konnten folgende Jubilare auf eine langjährige Tätigkeit bei der Lebenshilfe Wuppertal zurückblicken – wir gratulieren!

35 Jahre

Gabriele Neumann

Küche

30 Jahre

Martin Otto

VM1 Hauptstraße

25 Jahre

Xuejiao Wang

Verwaltung

Marta Urbasek

Küche

Marek Krauze

HF-Abteilung

20 Jahre

Paul Will

Hausmeister

Nelson Magalhaes

Außenwohngruppen

Kathrin Otte

Mastweg 35c

10 Jahre

Jannik Dembowski

Mastweg 35a

Nadia Nina Heinrich

Mastweg 35a

Elsbeth Schmidt

Tagesgruppe

Für Sport-Shirts spenden



Der 15. Juni 2025 ist dick in unserem Kalender angestrichen – dann nämlich findet zwischen dem Barmer Opernhaus und der Wicküler-City wieder der alljährliche Schwebbahn-Lauf statt. An dem wollen wir auch in diesem Jahr teilnehmen: Ob zu Fuß, per Rollstuhl oder mit dem Rollator – es ist immer ein großer Spaß! Doch dafür brauchen wir dringend Ihre Unterstützung...

Da unsere bisherigen Shirts nach aktiver Nutzung bei den verschiedensten Sport-Events ein bisschen „in die



Jahre gekommen“ sind, brauchen wir nun unbedingt Ersatz! Da wir in 2025 mit einem größeren Team als noch im vergangenen Jahr antreten, mit tollen Shirts für ein besonderes Zusammengehörigkeitsgefühl sorgen und die Lebenshilfe Wuppertal würdig bei dieser Großveranstaltung vertreten möchten, sind wir auf Spenden angewiesen.

Für rund 2.500 Euro wollen wir neue und modische Sport-Shirts anschaffen – die auch ein bisschen peppiger aussehen, als die bisherigen (siehe Foto). Und da kommen Sie ins Spiel: Wer uns mit einem kleinen (oder natürlich auch großen) Beitrag helfen mag, unserem Ziel einen Schritt näher zu kommen, den tragen wir beim nächsten Schwebbahn-Lauf (in unseren neuen Lauf-Shirts) in unseren Herzen über die Wuppertaler Talachse – versprochen!



Wer spenden möchte, kann dies online über die Plattform betterplace unter <https://wupper.link/sportshirt> – weitere Infos gibt es auch via info@lebenshilfe-wuppertal.de!



Schreinerei fertigt Feuerwehr- Holzboxen für Brandsimulation

Ein erfolgreicher und sicherer Feuerwehreinsatz beginnt mit einer fundierten Ausbildung der Einsatzkräfte. Und damit das gelingt, müssen Brandsituation ausführlich geschult werden. Kürzlich durften wir für die Feuerwehr Leverkusen einen wichtigen Beitrag für diese Schulungen leisten: Unsere Werkstatt erhielt den Auftrag, spezielle Vierkammerboxen herzustellen. Diese Boxen werden in der Ausbildung von Feuerwehrkräften genutzt, um verschiedene Brandsituationen zu simulieren. Ein spannendes Projekt, das die Mitarbeiter der Schreinerei mit großer Begeisterung umgesetzt haben.

Die Vierkammerboxen (auch Flasho-

ver-Boxen genannt) sind in Aufbau und Größe vergleichbar mit einem großen Puppenhaus und dienen als Modell für die Realbrandausbildung. Sie ermöglichen es, unterschiedliche Brandverläufe realitätsnah zu simulieren und wichtige Erkenntnisse über Brandausbreitung, Rauchentwicklung und die optimale Einsatztaktik zu gewinnen. Sie helfen den Feuerwehrleuten also, sich optimal auf den Ernstfall vorzubereiten und in sicheren Übungssituationen verschiedene Szenarien zu trainieren. Für die Übungen wird im Inneren der Box ein Brand gelegt und durch Öffnen und Schließen der Klappen, die an den Boxen als Fenster und Türen eingebaut sind, wird die Brandaus-

breitung veranschaulicht.

Gefertigt wurden die Vierkammerboxen aus einfachen Spanplatten. Das Material musste in diesem Fall keinen besonderen Anforderungen entsprechen, da die Boxen lediglich für einen einzigen Brand-Einsatz vorgesehen sind. Doch das Leistungsangebot unserer Schreinerei bietet noch viel mehr: Egal ob spezielle Holzbau- teile, Sonderpaletten oder Transport- boxen nach Maß – wir prüfen die individuellen Anforderungen unserer Kundenaufträge und beraten gern!

Weitere Informationen über unsere Schreinerei gibt es im Internet unter www.transportkisten-aus-holz.de.

Inklusion braucht Demokratie

Gedanken unseres Geschäftsführers zum diesjährigen Jahrestag.

Am 9. März 2025 jährte sich die Gründung unseres Vereins zum 65. Mal. Er nahm damals als zehnte Ortsstelle von heute über 530 Lebenshilfe-Einrichtungen seine Arbeit auf.

Am Vorabend unseres Geburtstages zeigte der Mitteldeutsche Rundfunk (MDR) nochmals die zweite Staffel der Serie „Charité“ im Fernsehen. Hierbei ging es um die Zeit von 1943 bis nach dem Zweiten Weltkrieg, um

Hunger, Armut, große Arbeitslosigkeit, Menschenrechte, Homosexualität – aber auch um Menschen mit geistiger Behinderung. In welchem Zwiespalt, in welchem Widerspruch standen Menschen damals, die eigentlich alle etwas Gutes wollten, aber an menschenverachtenden Vorgaben scheiterten?

Ist ein Mensch mit einer geistige Behinderung lebenswert? Ja, natürlich!

Wir sind alle nicht perfekt, ob mit oder ohne Behinderung. Jeder von uns hat seine eigenen Fähigkeiten, seine Stärken und auch Schwächen. Genau das macht uns ja gerade zu einer eigenständigen Persönlichkeit.

Die Lebenshilfe Wuppertal wollte ab dem 9. März 1960 verhindern, dass Kinder mit Behinderung ein Leben in Einsamkeit, im Dunkeln und Verborgenen, ausgeschlossen von der Gesellschaft, ohne Förderung und ohne Aussicht auf eine Arbeitsstelle führen mussten. Was im Kleinen begann, ist schon längst zu einer großen Erfolgsgeschichte geworden.

Hoffentlich haben wir aus dem Nationalsozialismus, dem dunkelsten Kapitel der deutschen Geschichte gelernt! Hoffentlich halten wir weiterhin durch, verteidigen unsere vielfältige Gesellschaft gegen demokratie- und menschenfeindliche Kräfte. Dies ermöglicht uns schließlich, dass jeder sein Leben so leben kann, wie er möchte, und dass jeder von uns so akzeptiert wird, wie er ist.

Dafür treten wir als Lebenshilfe Wuppertal seit nunmehr 65 Jahren ein – und wir werden es noch mindestens weitere 65 Jahre tun!

Ihr

Stefan Pauls



Ein Ehrenamt bei der Lebenshilfe

Wer auf der Suche nach einem sinnstiftenden Ehrenamt ist, der wird bei der Lebenshilfe Wuppertal gewiss fündig! Denn in unseren Wohn- und Werkstätten sind wir immer mehr auf ehrenamtliche Unterstützung angewiesen: Von der stundenweisen Begleitung beim Sport und Spazierengehen über gemeinsame Freizeitgestaltungen, Vorlesekreise und Krankenhausbesuche bis hin zur Mitfahrt in Ferienfreizeiten – bei uns findet man ein breites Spektrum, in dem man sich ehrenamtlich engagieren und Menschen mit Behinderung eine Freude im Alltag bereiten kann.



Foto: Marcus Müller

Daher waren wir bei der zehnten Ausgabe der Ehrenamtsmesse des „Zentrum für gute Taten“ vertreten. Hier konnten sich einige unserer Mitarbeiter und Bewohner auf die Suche nach netten Personen machen, die

ihnen etwas Abwechslung in der Freizeit ermöglichen möchten. Viele Gespräche konnten in den City-Arkaden geführt werden – vielleicht ist auch die eine oder andere zukünftig helfende Hand mit dabei gewesen.



Wer sich ein – zeitlich flexibles – Ehrenamt bei der Lebenshilfe Wuppertal vorstellen kann, der erhält alle weiteren Infos bei Jacqueline Schipping unter der Telefonnummer **02 02 / 47 92-358** oder per E-Mail an j.schipping@lebenshilfe-wuppertal.de. Sowohl eine Einzel-Betreuung oder Unterstützung bei Gruppenaktivitäten wie auch die Hilfe bei Kursen oder Kreativ-Angeboten ist möglich.

AKTUELLE JOBANGEBOTE

Teamkoordinator (m/w/d)

Sie wirken bei der Planung, Organisation und Umsetzung der therapeutischen Arbeit mit und sind Ansprechpartner für die Hausleitung, den Sozialen Dienst und die Mitarbeiter zur Regelung der täglichen Zusammenarbeit in unserer Wohnstätte am Mastweg 35 in Cronenberg. Darüber hinaus verantworten Sie die Überwachung der Medikamenten-

vergabe und die Dokumentation von Medikationsänderungen. Die Tätigkeit erfolgt in Vollzeit mit 39 Wochenarbeitsstunden.

> <https://wupper.link/818860692>

Altenpfleger (m/w/d)

Sie betreuen als Altenpfleger (m/w/d) in einem multidisziplinären Team eine Gruppe erwachsener Menschen mit geistiger, psychischer, schwerer und/oder mehrfacher Behinderung. Die Tätigkeit erfolgt idealerweise in Teilzeit mit 32 Wochenarbeitsstunden und erfordert keine Nacht- oder Bereitschaftsdienste!

> <https://wupper.link/782348377>

Pädagogische Fachkraft (m/w/d) Heilpädagogischer Arbeitsbereich

Sie arbeiten in Vollzeit im Heilpädagogischen Arbeitsbereich (HPA) in einem multidisziplinären Team, um tagesstrukturierende Förder- und Betreuungsangebote für Menschen mit Schwerstmehrfachbehinderungen anzubieten. Neben pflegerischen Aufgaben stehen die individuelle Betreuung und Förderung der Klienten im Mittelpunkt, Schichtarbeit und Wochenenddienste fallen nicht an.

> <https://wupper.link/4552852>

Weitere Jobangebote gibt es unter jobs.lebenshilfe-wuppertal.de!

TERMINE 2025

Folgende Lebenshilfe-Termine für das Jahr 2025 stehen bereits fest – bitte notieren!

17. April 2025

Lebenshilfe-Osteraktion
Ortsmitte, Cronenberg

9. Mai 2025

Aktionstag Wuppertal barrierefrei
Johannes-Rau-Platz, Barmen

17. Juni 2025

Mitgliederversammlung
Werkstätten, Heidestraße 72



5. Juli 2025

Lebenshilfe-Sommerfest
Werkstätten, Heidestraße 72

29. November 2025

Lebenshilfe-Adventsmarkt
Werkstätten, Heidestraße 72

9. Dezember 2025

Adventskonzert im Rathaus
Johannes-Rau-Platz 1, Barmen

Preis für KoKoBe-Café

Ein besonderes Angebot der KoKoBe in der Färberei in Oberbarmen wurde Anfang März mit dem zweiten Platz beim Wuppertaler Inklusionspreis ausgezeichnet: Das KoKoBe-Politicafé bietet Menschen mit Lernschwierigkeiten eine wertvolle Plattform, um sich aktiv zu politischen Themen auszutauschen und mitzugestalten. Von der Lebenshilfe Wuppertal nehmen mit Faiza Asabar und Sven Martschiniak aktuell zwei



Mitarbeiter teil, die beide in der VM 3 an der Hauptstraße tätig sind.

Tolle Seifen für Ostern

Wer zum Osterfest eine kleine Überraschung für seine Liebsten sucht, der wird gewiss in unserer Seifenwerkstatt fündig. Denn in den vergangenen Wochen wurden hier extra Oster-Seifen produziert. Die Blockseifen mit einem Ostergruß und einem floralen Motiv sind in den Düften Cotton (grün) und Zitrus (gelb) im Online-Shop unter www.seife-und-salz.de erhältlich. Darüber hinaus gibt es auch eine neue Blockseife mit Einhorn-Prägung, die nach fruchtiger Himbeere riecht. Auch diese bekommt man ab sofort im Online-Shop der Lebenshilfe-Seifenwerkstatt.

